



Eibe Maleen Krebs wurde 1982 in Hamburg geboren. Von 2003 bis 2008 Studium Kommunikationsdesign an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg. Anschließend als freie Fotografin tätig. Seit Oktober 2010 Masterstudium of Fine

Arts mit dem Schwerpunkt Film an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg (HfbK) bei Prof. Pepe Danquart. „Vom Hören Sagen“ ist ihr Abschlussfilm.

Eibe Maleen Krebs was born in Hamburg in 1982. She studied communications design at Hamburg University of Applied Sciences from 2003 to 2008, before working as a photographer. Since 2010, she has been working on her MFA in film under Professor Pepe Danquart at Hamburg's University of Fine Arts (HfbK). "Hearsay" is her thesis film.

In her graduation film for Hamburg's art academy, Eibe Maleen Krebs uses unusual images to visualise what goes on in the imagination of the congenitally blind. The camera follows the back of the head of a young boy as his cart is pushed through the supermarket and the shelves of groceries flow past. This is the opening scene of Eibe Maleen Krebs' film "Hearsay". Ten congenitally blind people describe their concept of light and colour, what it must be like to drive a car or what their dreams "look" like. The film was shot largely in black-and-white and provides a new perspective on our normal way of seeing things. The filmmaker gives the documentary's subjects the opportunity to visualise their dreams and stage their imaginings – whether it be conducting an orchestra, captaining a spaceship or listening to a violin while barefoot in a meadow. A fascinating experiment.

In ihrem Abschlussfilm von der HfbK findet Eibe Maleen Krebs außergewöhnliche Bilder, um die Vorstellungswelt geburtsblinder Menschen zu visualisieren. Ein Kind wird durch einen Supermarkt geschoben. Die Kamera filmt den Hinterkopf des Jungen, während die Waren an ihm vorbeiziehen. Dies ist eine der Eingangsszenen von Eibe Maleen Krebs' Film „Vom Hören Sagen“. Zehn von Geburt an blinde Menschen beschreiben ihre Vorstellungen von Licht und Farbe und davon, wie es sein muss, ein Auto zu lenken, und wie sie träumen. Der Film ist größtenteils in schwarz-weiß gefilmt und gibt unseren Sehgewohnheiten eine neue Perspektive. Im Laufe des Films wird den Darstellern Gelegenheit gegeben, ihre Träume zu visualisieren und sich selbst zu inszenieren. Eibe Maleen Krebs setzt deren Wünsche um: zum Beispiel ein Orchester dirigieren, ein Raumschiff lenken oder barfuß auf einer grünen Wiese dem Lied einer Geigenspielerin lauschen. Ein faszinierendes Experiment.

Deutschland 2014, 65 Min., dt. OF, dt. UT mit Audiodeskription

R: Eibe Maleen Krebs B: Eibe Maleen Krebs K: Marvin Hesse, Joachim Glaser, Yannik Lüdemann, Hannes Stimmann P: Eibe Maleen Krebs, Hochschule für bildende Künste Hamburg

Fr 31.10.
10:45h
CS7